

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Werbung

[urn:nbn:de:bsz:31-337547](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-337547)

Die Buchdruckerei des „Illustrierten Badischen Militärvereinskaltenders“ und des „Badischen Militärvereinsblattes“ hält sich den verehrlichen Militärvereinen sowie den tit. Waffenvereinen zur

Anfertigung von Druckarbeiten

insbesondere Aufnahmekarten, Statuten, Einladungen und Programme für Festlichkeiten, Eintrittskarten, Briefbogen und Kuverts usw. bestens empfohlen.

□ □ □ □

Den Herren Kameraden sei die Herstellung von

Geschäfts- und Privatdrucksachen

als: Rechnungen, Mitteilungen, Postkarten, Adressen, Lieferheine, Geschäftskarten, Kataloge, Circulare, Preislisten, Plakate usw. in empfehlende Erinnerung gebracht.

— Schöne Ausstattung. — Sorgfältige, preiswerte und rasche Bedienung. —

Buchdruckerei J. J. Reiff in Karlsruhe

Gegr. 1877.

46 Markgrafenstrasse 46

Telefon 117.

Verlag von J. J. Reiff in Karlsruhe.

Vaterländische Bibliothek.

Allen Vereins-, Volks- und Schülerbibliotheken zur Anschaffung, sowie militärischen Vereinen und Gesellschaften zur Verlosung bestens empfohlen. Um den Ankauf zu erleichtern, hat sich die Verlagshandlung zu einer bedeutenden Preisherabsetzung entschlossen. Die Vaterländische Bibliothek besteht aus folgenden Werken:

Badener im Feldzuge 1870/71.

Persönliche Erlebnisse und Erinnerungen.

1. Schmitthenner, Erlebnisse eines freiwilligen Grenadiers.
 2. Wlakens, Kriegsfahrten eines freiwilligen Dragoners.
 3. Lindenmann, Kriegstagebuch eines freiw. Füsiliers vom 5. bad. Inf.-Reg.
 4. Rebe, Erlebnisse eines Feldartilleristen.
 5. Zath, Aus dem Tagebuch eines Pioniers.
 6. Hoeh, Meine Erlebnisse als Kriegsfreiwilliger bei den schwarzen Dragonern.
 7. Roth, Aus dem Kriegstagebuch eines freiw. Unteroffiziers vom 5. bad. Inf.-Reg.
 8. Huffer, Erlebnisse eines Trainsoldaten.
 9. Rampel, Erlebnisse eines Kriegsführmanns.
 10. Hänfler, Erlebnisse eines Soldaten vom 4. bad. Inf.-Reg.
 11. Lutz, Erlebnisse und Erinnerungen eines Bibelkolporteur.
 12. Cathiau, Der Karlsruher Männerhilfsverein im Kriege 1870/71.
 13. Metz, Erlebnisse eines Soldaten vom 4. bad. Inf.-Reg.
 14. Bartholomä, Erlebnisse eines Lazarett-Unteroffiziers.
 15. Körner, Erinnerungen eines Einjährig-Freiwilligen des 2. bad. Gren.-Regts.
 16. Heyd, Ein Vierteljahr verwundet und gefangen in Frankreich.
 - 16 Bände gebunden (Einzelpreis à M. 1.80) = M. 28.80
- Betz, Aus den Erlebnissen und Erinnerungen eines alten Offiziers 3.—
Sagenmeyer, Die Revolutionsjahre 1848/49 " 2.—
Raif, In fremdem Dienst. Erlebnisse in der franz. Fremdenlegion " 3.60

Summa M. 37.40

Diese echt patriotische Bücheransammlung verdient die weiteste Verbreitung, und um dies zu ermöglichen, liefere ich dieselbe — neuneunzehn Bände — gebunden für

zwanzig Mark.

Diese vaterländische Bibliothek kann zu diesem Preise (ebenso wie jeder Band einzeln zum angegebenen Preise) durch jede Buchhandlung, sowie auch direkt von der Verlagshandlung J. J. Reiff in Karlsruhe bezogen werden.

Ansprachen und Kundgebungen,

welche

S. K. H. Großherzog Friedrich von Baden als Protektor des Badischen Militärvereinsverbandes bei feierlichen und festlichen Gelegenheiten an die alten Soldaten, die Mitglieder des Bad. Militärvereinsverbandes, gehalten hat. Gesammelt und herausgegeben von

Oberstleutnant a. D. E. Plaz.

Preis: 60 Pfg.

Liederheft

des Bad. Militärvereinsverbandes

Zwölf Lieder (Text und Noten).

Hübsch ausgestattet. Einzelne Exemplare 15 Pfg.; von 10 Exemplaren an je 10 Pfg.

Liedersammlung für Militärvereine.

100 der schönsten und bekanntesten Soldaten-, Vaterlands- und Volkslieder.

In hübschem biegsamen Einband

Preis 30 Pfg.

von 25 Exemplaren an je 25 Pfg.; von 100 Exemplaren an je 20 Pfg.

Aufnahmekarten

für Mitglieder der Militärvereine

in schönster Ausführung.

Preis: 100 Stück 15 Mark

50 Stück 10 Mark

25 Stück 8 Mark

Stammrollen

für Militär-, Krieger- und Veteranenvereine.

5 Pfg. pro Bogen.

Schwarzwälder Bote

Oberndorf a. N.



Das Wahrzeichen Oberndorfs aber ist der „Schwarzwälder Bote“, ein Zeitungsunternehmen so populär, so geliebt und alt eingewurzelt, so verbreitet und weit über die Grenzen seines Vaterlandes hinaus beliebt, wie es nur wenige in deutschen Landen gibt. Er ist es, der mit der Waffenfabrik Mauser den Namen Oberndorf so bekannt gemacht hat.

(Auszug aus dem „Internationalen Reisealbum“, Verlag in München.)

Insertionspreis
20 Pfg. die Zeile.
Reklame 60 Pfg.

Erscheint
6mal wöchentlich
16–36 Seiten stark.

Zuletzt beglaubigte Auflage

38800.

Abonnement in Württemberg Mk. 1.95, im übrigen
Deutschland Mk. 2.07 pro Quartal frei ins Haus.

Lediglich dem Erfolg der Inserate
verdanken wir unsern ausgedehnten und treuen Kundenkreis.

Inseratenumsatz p. a. circa 1/2 Million Mark.

Unser Blatt liegt in ca. 6500 öffentlichen Lokalen auf und gelangt
täglich durch mehr als 2700 Postanstalten zum Versand.

Wer in Süddeutschland,

besonders in Württemberg, Baden, Elsass-Lothringen
und Hohenzollern solide Geschäftsverbindungen an-
bahnen und erhalten will, der findet keinen günstigeren
Weg als durch Insertionen im „Schwarzwälder Bote“

Gratis-Beigaben:

Unterhaltungs-Blatt

6 mal wöchentlich.

Gemeinnützige Blätter

1 mal wöchentlich.

Kalender des Schwarzwälder Boten (ca. 120 Seiten stark), Kursbücher des Winter- und Sommerfahr-
dienstes für Württemberg, Baden und Hohenzollern, Wand- und Notizkalender, Verkehrskarte von Süd-
deutschland mit genauer Angabe der Kilometer-Entfernungen.

Ein Inserent aus Stuttgart schreibt einem süd-
deutschen Blatt: „Gerne werde ich Ihr Blatt meinen
Geschäftsfreunden zur Insertion empfehlen – es ist
nach meiner Statistik des Erfolges mit dem „Schwarz-
wälder Bote“, Oberndorf, das erfolgreichste in ganz
Süddeutschland, das ich bis jetzt kennen gelernt.“

O. 6. Mai 1909. Bitte Inserat Nr. 14215 etc. ein-
zustellen. Erfolg grossartig, Bestellungen massenhaft.
Freundlichen Gruss J. Sch.

Ein bayerisches Blatt schreibt an einen Inseren-
ten: „Was nun eine weitere süddeutsche Zeitung be-
trifft, die Sie empfohlen haben möchten, so glauben
wir, dass sich am besten der „Schwarzwälder Bote“,
der in Oberndorf in Württemberg erscheint, eignen
würde, wenigstens erhielten wir öfters Zuschriften,
in denen uns mitgeteilt wird, dass ausser unserer Zeit-
ung nur noch der „Schwarzwälder Bote“ einen dem
Preise entsprechenden Erfolg g.bracht habe usw.“

Man schreibt aus dem Siebkreise:

Mit dem Erfolg im Schwarzwälder Boten bin ich
mehr als zufrieden. Ich habe durch Inserieren in der
W. tatsächlich **1078 weniger Offerten** erhalten
als durch den Schwarzwälder Boten. Dass ich solchen
stets zu meinen Veröffentlichungen benutzen werde,
bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung, und bin
ich der Ueberzeugung, dass es kaum ein besseres Blatt
zum Inserieren geben kann, als gerade der schlichte,
bescheidene „Schwarzwälder Bote“ usw.

B. 20. Juni 1909. Schon in vielen Blättern inser-
riert bringt mir keines die Erfolge wie der „Schw. B.“;
dies das Urteil eines Fachkenners.

O. 18. Mai 1909. Hiermit erlaube ich mir, Ihnen
mitzutellen, dass ich auf meine drei Annoncen mit ...
versehen bin. Ich erhielt so viele Offerten, dass ich
vom Erfolg dieser Anzeige erstaunt war.

Mit aller Hochachtung J. Sp.

Keine Tageszeitung

in Deutschland, unseres Wissens in ganz Europa, überragt mit ihrer Auflage-
ziffer die Einwohnerzahl ihres Erscheinungsortes um **1042 0/0** ausser dem
Gegr. 1835 . Akt.-Ges. seit 1884.

„Schwarzwälder Bote“ in Oberndorf a. N. (4044 Einw.)